



FIA ETCR

Adrien Tambay und CUPRA krönen eine großartige Saison mit dem Fahrer- und Herstellertitel

- > CUPRA verteidigt erfolgreich seinen FIA ETCR-Herstellertitel
- > Adrien Tambay holt den Titel „King of the Season“
- > Tom Blomqvist gewinnt die Wertung beim letzten Rennen am Sachsenring
- > Extreme E: CUPRA feiert mit Nasser Al-Attiyah und Klara Andersson den ersten Podiumsplatz der Saison

Sachsenring/Antofagasta, 26. September 2022 – CUPRA EKS hat seine beiden Titel im FIA ETCR eTouring Car World Cup erfolgreich verteidigt. Die Challenger-Brand gewinnt mit dem vollelektrischen e-Racer den Herstellertitel zum zweiten Mal in Folge. Damit nicht genug: In seiner Rookie-Saison krönte sich Adrien Tambay auf dem Sachsenring zum „King of the Season“. In der Rennserie Extreme E holte CUPRA in der chilenischen Atacama-Wüste trotz des Ausfalls von Jutta Kleinschmidt mit Ersatzfahrerin Klara Andersson den ersten Podiumsplatz der Saison.

Der Rookie wird „King of the Season“

Adrien Tambay ging als Führender in das letzte Saisonwochenende am Sachsenring und konnte den ersten Rang in der Fahrerwertung erfolgreich verteidigen. Er gewann am Sachsenring sein Viertelfinale im Pool Furious, das Halbfinale und das DHL Super Final, wodurch er am Ende der Saison mit 535 Punkten zum „King of the Season“ gekrönt wurde. "Der Gewinn der FIA ETCR ist der erste große Titel für mich, und ich muss mich bei der gesamten CUPRA Familie bedanken, die das ganze Jahr über einen großartigen Job gemacht hat", sagte Tambay. "Ich hätte mir kein besseres 2022 wünschen können – denn ich bin nicht nur zum ersten Mal Weltmeister, sondern werde auch bald Papa!"



ETCR-Titelverteidiger Mattias Ekström kämpfte bis zum Schluss und wurde trotz einer weiteren starken Leistung am Sachsenring Zweiter in der Gesamtwertung, 47 Punkte hinter Teamkollege Tambay. Tom Blomqvist beendete seine erste Saison im vollelektrischen CUPRA e-Racer mit einem Pool-Fast-Sieg wie aus dem Lehrbuch: Er gewann sein Viertel-, Halbfinal- und DHL-Super-Final-Rennen und wurde dank der besseren Qualifikationszeit vor Tambay „King of the Weekend“. Mit dieser Leistung sicherte er sich den dritten Platz in der Fahrerwertung der Gesamtsaison. **„Die ersten drei Plätze zu belegen ist wirklich großartig für CUPRA. Starke Leistung von Adrien, der hier im letzten Rennen den Titel klar gemacht hat“**, sagte Tom Blomqvist. **„Ich habe meine erste Saison in der FIA ETCR sehr genossen. Hoffentlich hat es den Fans auch gefallen, denn es war eine spannende Saison.“**

Der vierte CUPRA Pilot im Bunde, Jordi Gené, belegte den neunten Platz in der Fahrerwertung – wobei die Punkte, die er im Laufe der Saison sammelte, entscheidend zum Gewinn des ETCR-Herstellertitels durch CUPRA beitrugen.

Starke Saisonbilanz für CUPRA EKS

So endet eine weitere unglaubliche FIA ETCR-Saison, in der das Team CUPRA EKS ein unschlagbar hohes Wettbewerbsniveau bewies und einmal mehr demonstrieren konnte, wie schnell und zuverlässig der CUPRA e-Racer ist. CUPRA Fahrer wurden in vier der sechs Rennen „King of the Weekend“: Tambay in Ungarn, Ekström in Frankreich sowie Spanien und Blomqvist in Deutschland. In allen sechs Rennen standen mindestens zwei CUPRA Fahrer auf dem Podium. Der Lohn für die guten Ergebnisse: CUPRA EKS erzielte 1076 Punkte und gewann den Herstellertitel mit 330 Punkten Vorsprung.

„Die Beharrlichkeit des CUPRA EKS Teams ist der Schlüssel zum Erreichen eines solchen Weltmeistertitels“, sagte Xavi Serra, Leiter CUPRA Racing. **„Alle Fahrer und Ingenieure haben gemeinsam einen großartigen Job gemacht, um sicherzustellen, dass CUPRA seinen ETCR-Hersteller-Titel behält, und die ersten drei Plätze in der Fahrerwertung zu belegen, ist wirklich herausragend.“**



Xavi Serra betonte vor allem das Teamgefühl, dass jedes CUPRA Tribe Mitglied, das an den Rennen beteiligt war, mit Leben füllte. „Ich bin begeistert von der Leistung jedes Einzelnen und davon, wie wir als Team weiter wachsen. Es war keine einfache Saison, denn alle Teams waren stark, das Niveau der Konkurrenz war sehr hoch, und wir mussten Tag für Tag kämpfen. Aber wir können stolz auf das sein, was wir erreicht haben – wir haben zum zweiten Mal in Folge sowohl den ETCR-Hersteller- als auch den Fahrertitel gewonnen.“

Extreme E – der erste Podiumsplatz für ABT CUPRA XE

CUPRA erlebte im vorletzten Saisonlauf der Rennserie für vollelektrische SUVs ein fantastisches Finale an einem verrückten Wochenende: Das Team ABT CUPRA XE eroberte beim Copper X Prix in Chile seinen ersten Pokal in der laufenden Saison. An der Seite von Nasser Al-Attiyah begeisterte der spontane Neuzugang Klara Andersson aus Schweden die Zuschauer mit schnellen Zeiten und beherzten Überholmanövern, bevor das katarisch-schwedische Doppel seinen verdienten dritten Platz auf dem Podium feierte.

Das Rennwochenende inmitten der unwirtlichen Atacama-Wüste begann mit einem herben Rückschlag: Stammpilotin Jutta Kleinschmidt schlug im freien Training nach einem spektakulären Sprung mit dem CUPRA Tavascan XE so heftig auf, dass sie sich am Rücken verletzte und damit für den Copper X Prix ausfiel. Nach intensiven Untersuchungen verfolgte die Deutsche das Geschehen an der Strecke im Livestream und konnte am Sonntag mit reichlich Schmerzmitteln im Gepäck die Heimreise antreten.

CUPRA Team hieß Klara Andersson herzlich Willkommen

Ersatzpilotin Klara Andersson sprang ein. Sie kam mit dem Erfolg eines Podiumsplatzes bei der FIA World Rallycross Championship in Portugal im Rücken nach Chile und bewies gleich, was für eine herausragende Pilotin sie ist. Weil das gesamte CUPRA Team sie herzlich empfing und nach Kräften unterstützte,



konnte sich die 22-jährige Schwedin schnell an den CUPRA Tavascan XE gewöhnen und tauschte sich perfekt mit dem Teamkollegen Nasser Al-Attiyah aus.

Das Ergebnis der guten Teamarbeit: Zum ersten Mal in diesem Jahr qualifizierte sich das CUPRA Team direkt für das Finale, ohne dass es am Crazy Race teilnehmen musste. Im Finale zeigten sowohl Al-Attiyah als auch Andersson starke Leistungen und erreichten mit Platz drei den ersten Podiumsplatz für das Team ABT CUPRA XE in der zweiten Saison der Extreme E.

„Es war ein tolles Wochenende und ein super Gefühl, in Chile auf dem Extreme E-Podium zu stehen. Es war nicht einfach, aber wir haben viel gelernt, und ich bin mir sicher, dass es beim letzten Rennen einfacher für uns wird. Wir hoffen, dieses Podiumsergebnis wiederholen zu können“, sagte Nasser Al-Attiyah.

Auch die Reserve-Pilotin Klara Andersson war begeistert: „Es war ein sehr intensives und aufregendes Copper X Prix Finale. Nasser hatte einen tollen Start und wir kamen als Vierte aus der Wechselzone. Ich hatte ein wenig mit der schlechten Sicht zu kämpfen, aber trotzdem habe ich das Gefühl, dass das ganze Wochenende positiv verlaufen ist. Ich freue mich für das gesamte CUPRA Team, dass wir auf dem Podium gelandet sind – das war einfach unglaublich.“

Das letzte Rennen der zweiten Saison in der Extreme E ist der Energy X Prix in Uruguay am 26. und 27. November 2022.



CUPRA ist die unkonventionelle Challenger-Brand, die Emotion, Elektrifizierung und Performance verbindet und die Welt von Barcelona aus inspiriert. Nach ihrer Etablierung als eigenständige Marke im Jahr 2018 hat CUPRA einen eigenen Firmensitz sowie eine Rennwagenschmiede in Martorell (Barcelona) errichtet und verfügt inzwischen über ein weltweites Netz spezialisierter Verkaufspunkte.

Im Jahr 2021 konnte CUPRA seinen Aufwärtstrend fortsetzen: Weltweit verkaufte die Marke 80.000 Fahrzeuge, was eine Verdreifachung im Vergleich zum Vorjahr darstellt – vor allem dank des großen Erfolgs des CUPRA Formentor. Die spanische Challenger-Brand beweist, dass Elektrifizierung und Sportlichkeit perfekt zusammenpassen, und erweiterte in diesem Jahr die Modellvarianten des CUPRA Born, des ersten vollelektrischen CUPRA, um weitere Versionen mit unterschiedlichen Batteriekapazitäten sowie einer leistungsstärkeren e-Boost-Version. Außerdem erschien eine exklusive, limitierte Ausführung des CUPRA Formentor VZ5. Der CUPRA Tavascan, das zweite vollelektrische Modell der Marke, sowie der elektrifizierte Sport-SUV CUPRA Terramar – eine Hommage an die Terramar-Rennstrecke, auf der für CUPRA alles begann – werden 2024 auf den Markt kommen. Ein weiteres Jahr später folgt das erste urbane Elektroauto, das vom Konzept des CUPRA UrbanRebel inspiriert ist.

CUPRA Pressekontakt

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation

T/ +49 6150 1855 450

melanie.stoeckl@seat.de

Sabine Stromberger

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle

T/ +49 61 50 1855 454

sabine.stromberger@seat.de